

Begegnungsreise der Freundinnen und Freunde 2017

Marokko

14. – 25. März 2017

Die Begegnungsreise der Freundinnen und Freunde der Heinrich-Böll-Stiftung führt uns in diesem Jahr nach Marokko. Wir werden von Frankfurt nach Casablanca fliegen, weiter über Land in die Hauptstadt Rabat reisen, wo die Heinrich-Böll-Stiftung erst seit 2014 ein Büro hat. Dort lernen wir die Arbeit vor Ort kennen und werden verschiedene Partnerinnen und Partner der Heinrich-Böll-Stiftung treffen. Marokko ist ein großes Land, in dem das Reisen mühsam ist – deshalb können wir keinen Ausflug zur Außengrenze der EU unternehmen, werden aber das Thema Migration und Flucht von Rabat aus bearbeiten. Wir fahren dafür gegen Süden, zunächst nach Casablanca und Marrakesch. In Marrakesch, wo die Stiftung keine strategischen Partnerinnen oder Partner hat, sammeln wir in einem kurzen eher touristischen Zwischenstopp die nötige Kraft und Ausdauer für die nachfolgenden Reisetage in die Wüste, über Pässe und Serpentinstraßen, die als Herausforderung gelten.

Über Agadir stoßen wir dann also anschließend ins Landesinnere vor, wo wir weitere politische Akteure und Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft, sowie Partnerinnen und Partner der hbs in der Region treffen. Thema hier wird in erster Linie Umwelt und Klima sein. Dabei lassen wir das vielfach erwähnte Solarkraftwerk in Ouarzazate links liegen und befassen uns mit dem Thema in der Oasenstadt Tata, in der ein ähnliches Großprojekt geplant ist.

Der Süden Marokkos ist zwar schwer erreichbar – aber wer ihn nicht gesehen hat, kann Marokko nicht verstehen, heißt es in unserem Büro.

Anmeldungen sind bis zum 14. Dezember 2016 möglich per Post, Fax oder E-Mail (bevorzugt) an

Ulrike Cichon | Koordinatorin Freundeskreis | Heinrich-Böll-Stiftung | Schumannstr. 8 | 10117 Berlin |
Fax 030/ 285 34-5112 | cichon@boell.de

Bei mehr Anmeldungen als Plätzen entscheidet das Los.

Reisepreis (bei 18 Teilnehmer/inne/n, vorbehaltlich Kursschwankungen)

1580,- Euro im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag: 300,- Euro

In Tata ist es aus organisatorischen Gründen aller Voraussicht nach nicht möglich, Mitreisende in Einzelzimmern unterzubringen. Persönliche Bedürfnisse werden aber natürlich, soweit möglich, bei der Übernachtung beachtet. Bitte DZ oder EZ bei der Anmeldung angeben. Die Unterbringung von zwei Alleinreisenden im Doppelzimmer ist auf Wunsch möglich. In Tata besteht kein Anspruch auf ein Einzelzimmer.

Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- Direktflug von Frankfurt a.M. nach Casablanca und zurück von Agadir über Casablanca nach Frankfurt mit Air Maroc
- Steuern und Sicherheitsgebühren

- Transport im Land mit
- 11 Übernachtungen, davon 9 in Hotels im Doppel- oder Einzelzimmer mit Dusche oder Bad/WC inkl. Frühstück und 2 Übernachtungen zu u.U. anderen Konditionen
- 3 Abend- und 9 Mittagessen bzw. Imbisse/Picknicks
- Führungen und Eintrittsgelder im Programm
- Vorträge und Gespräche im Programm
- Informationsmaterial zur Reisevorbereitung
- deutschsprachige Reiseleitung
- konsekutive Übersetzung aller französisch geführten Gespräche durch eine die Gruppe begleitende Dolmetscherin

Für Trinkgelder und Verpflegung, die nicht im Programm aufgeführt ist, und andere persönliche Ausgaben kommen die Teilnehmer/innen selbst auf.

Abweichungen vom Programm können sich kurzfristig ergeben. In diesem Fall werden wir gleichwertige Veranstaltungen anbieten.

Reiseleitung

Ulrike Cichon, Koordinatorin des Freundeskreises der Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin.

Dorothea Rischewski, Leiterin des Büros Nördliches Afrika/Rabat der Heinrich-Böll-Stiftung, Rabat.

Englischkenntnisse sind erforderlich, Französischkenntnisse erwünscht.

Die Reise kann bei Bedarf als Bildungsurlaub anerkannt werden; bitte wenden Sie sich an uns.

Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist auf 18 Personen begrenzt. Anmeldungen sind bis 14. Dezember 2016 möglich; bei mehr Anmeldungen als Plätzen entscheidet das Los. Mitglieder des Freundeskreises und Ehrenamtliche der Heinrich-Böll-Stiftung (hbs) werden bevorzugt berücksichtigt, doch die Reise steht auch anderen Interessierten offen. Als Anzahlung überweisen Sie bitte nach Erhalt der schriftlichen Anmeldebestätigung 1.000 €; den restlichen Betrag der Teilnahmegebühr bis zum 3. Februar 2017. Ein Rücktritt ist bis 2. Februar 2017 bei einer Stornogebühr von 200 € möglich, falls ein/e andere/r Teilnehmer/in als Ersatz gefunden wird. Bei Reiserücktritt nach dem 2. Februar 2016 und bei Nichtantritt wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 100% der Teilnahmegebühr erhoben.

Eine Haftung für Unfälle, Sach- und Personenschäden, Verlust von Gegenständen bei der An- und Abreise sowie während der Reise kann von der hbs nicht übernommen werden, es sei denn, dass der Schaden von Mitarbeitenden der hbs grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurde. Jede/r Teilnehmer/in trägt die volle Verantwortung für sich und ihre/seine Handlungen während der Reise.

Außergewöhnlich Ereignisse wie Naturkatastrophen, Verkehrsstörungen, Krankheit von Referent/inn/en sowie sonstige Fälle von höherer Gewalt, die die hbs nicht zu vertreten hat, befreien die hbs für die Dauer ihrer Auswirkung von der Verpflichtung zur Vertragserfüllung. In diesen Fällen ist die hbs weder zum Schadenersatz noch zum Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie von Arbeitsausfall verpflichtet.